

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Hauptausschusses** am **29.04.2020**
Beginn 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Frau Anke Schulz SSW

Ausschussmitglied

Herr Günter Arlt SPD

Herr Rainer Blaas CDU

Herr Jørgen Bohs-Hansen CDU

Herr Bürgermeister Martin Ellermann

Herr Mark Klindtworth SPD

Herr Jürgen Schirsching SPD

Herr Bjørn Ulleseit SSW

Herr Karsten Weber SSW

Frau Jutta Weyher CDU

Gast (GV)

Herr Bürgervorsteher Heinz Petersen SSW

Frau Ursula Bahnsen SPD

Herr Werner Heidorn SPD

Herr Björn Stenbuck SPD

Herr Svend Wippich SSW

Verwaltung

Herr Thomas Petersen bis TOP 13

Frau Karen Rasmussen bis TOP 13

Protokollführer

Herr Stefan Domeyer

Teil A (öffentlicher Teil)

Anwesend ist eine Redakteurin des Flensburg Avis.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzende Anke Schulz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf Nachfrage von Vorsitzender Anke Schulz besteht Einvernehmen, dass alle Anwesenden ihre Mund-Nasen-Bedeckungen abnehmen können.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils wird zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 04.03.2020

Einstimmiger Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 04.03.2020 werden keine Einwendungen erhoben.

3. Haushaltswirtschaftliche Entwicklung; hier: Auswirkungen der Corona-Krise

Bürgermeister Martin Ellermann nimmt Bezug auf die zugeleitete Vorlage fin/013/20. Er weist darauf hin, dass die durch die Corona-Pandemie eingetretenen massiven Finanzeinbrüche insbesondere durch rückläufige Gewerbesteuererträge ihn bekanntermaßen am 09.04.2020 zur Anordnung einer Haushaltssperre veranlasst haben, die mindestens bis zum Erlass eines Nachtragshaushaltes in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2020 gelte. Trotz einer Drosselung der Ausgaben sei von einem Defizit in Höhe von mehreren Millionen Euro auszugehen.

Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert ergänzend, dass aktuell keine Prognose zur Dauer und Höhe der nachhaltigen Finanzeinbrüche möglich sei. So habe sich das Defizit im Ergebnisplan aufgrund zusätzlicher Veränderungen bei der Gewerbesteuer in den letzten Tagen noch von 2,3 auf 2,6 Millionen Euro erhöht. Sie weist auf zu erwartende Folgeauswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen sowie den Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteilen in noch nicht bekannter Höhe hin. Aktuell sei die Liquidität noch gesichert, so dass eine Erhöhung der festgesetzten Kassenkredite in Höhe von zzt. 500.000 Euro nicht erforderlich sei. Mitarbeiterin Karen Rasmussen erläutert weiter, dass die Haushaltssperre als Sofortmaßnahme zu sehen sei und die aus den der Vorlage beigefügten Listen ersichtlichen Konsolidierungsvorschläge dann in einen I. Nachtragshaushalt münden sollen. Die Verwaltung schlage hierfür eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.06.2020 vor, so dass die Fraktionen ausreichend Zeit für interne Beratungen haben, wobei auch bereits in der heutigen Sitzung eine Erörterung erfolgen könne. Abschließend macht sie darauf aufmerksam, dass der Finanzausschuss für die Sitzung am 05.05.2020 die gleichen Unterlagen erhalten werde.

Bürgermeister Martin Ellermann weist besonders auf die eigentlich jetzt anstehende Auszahlung der Jugendfördermittel an die Vereine in Höhe von 51.100 Euro hin, die aufgrund der Haushaltssperre jedoch zunächst nicht erfolgt sei. Es werde jetzt eine Information der Vereine verbunden mit einem Hinweis erfolgen, dass bei evtl. Liquiditätseingängen eine Einzelfallentscheidung möglich sei.

Anschließend beantwortet Mitarbeiter Stefan Domeyer Fragen von Mitglied Jutta Weyher zur Nutzung des Bürgerhauses für Fraktionsberatungen und von Mitglied Björn Ulleseit zu einer möglichen Anwendung des Tarifvertrages Kurzarbeit für gemeindliche Beschäftigte.

Einstimmiger Beschluss:

Die vorgelegten Konsolidierungsvorschläge werden durch die Fraktionen sowie zur Vorbereitung eines I. Nachtragshaushaltes in den Sitzungen des Finanzausschusses am 05.05.2020 und des Haupt- und Finanzausschusses am 10.06.2020 beraten.

4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Erweiterung der Aufgaben des kommunal IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein

Mitarbeiter Stefan Domeyer verweist auf die zugeleitete Vorlage inns/024/20. Er fasst den dort formulierten Bericht zusammen und weist dabei besonders darauf hin, dass eine Ergänzung der Aufgaben von kommunal um die „Schul-IT“ für die Gemeinde aktuell keine Wirkung entfalte, da die Zentralschule seit 2012 erfolgreich durch das BBZ Schleswig betreut werde. Nachfragen erfolgen keine.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Erweiterung der Aufgaben des Zweckverbandes kommunal in der der Vorlage beigefügten Fassung zuzustimmen.

- 5. Umbenennung und Neuausrichtung einer Arbeitsgruppe;
hier: Bildung der AG "Harrislee.Zukünfte" in Fortführung der AG "Wirtschaft"**
AG-Sprecher Svend Wippich erläutert anhand der zugeleiteten Vorlage inns/035/20 die Überlegungen bezüglich der vorgeschlagenen Namensgebung und der inhaltlichen Neuausrichtung. Dabei solle u. a. auch die Entwicklung eines Leitbildes in Anlehnung an die Agenda 2030 der Vereinten Nationen im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung diskutiert werden.

Einstimmiger Beschluss:

1. In Fortführung der ehemaligen AG „Wirtschaft“ wird die AG „Harrislee.Zukünfte“ gebildet.
2. Die AG „Wirtschaft“ wird aufgelöst.
3. Die AG „Harrislee.Zukünfte“ wird sich inhaltlich mit der Bearbeitung von Themen und der Erarbeitung von Strategien und Ideen zur Beförderung einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung befassen.
4. Mitglieder der AG „Harrislee.Zukünfte“ sind die ehemaligen Mitglieder der AG „Wirtschaft“.
5. Die AG „Harrislee.Zukünfte“ kann
 - a) Arbeit und Strukturen inhaltlich eigenverantwortlich gestalten und
 - b) weitere auch externe Personen beratend hinzuziehen.
6. Die AG „Harrislee.Zukünfte“ wird um Berichterstattung – vorrangig im HA – gebeten.

6. Terminabstimmungen

- 6.1. Verschiebung des Sprechtages der Bürgerbeauftragten des Landes in Harrislee**
Mitarbeiter Stefan Domeyer nimmt Bezug auf den Hinweis in der HA-Sitzung am 27.11.2019 zu TOP 6.2. Er teilt mit, dass der ursprünglich für den 13.05.2020 vorgesehene Sprechtag aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich erst im Laufe des 2. Halbjahres 2020 durchgeführt werde.

- 6.2. Eröffnung der neuen Strandpromenade Wassersleben**
Bürgermeister Martin Ellermann stellt die Frage zur Diskussion, ob und ggfs. in welchem Rahmen eine „kleine Eröffnung“ der neuen Strandpromenade in Wassersleben erfolgen solle. In dem sich anschließenden Gedankenaustausch werden verschiedene Aspekte einer Eröffnung in der aktuellen, von der Corona-Pandemie geprägten Situation erörtert. Nach einem entsprechenden Hinweis von Mitarbeiter Thomas Petersen besteht Einvernehmen, dass nach Abschluss der Arbeiten im Straßenbereich voraussichtlich Ende Mai eine „kleine Eröffnung“ auch unter Einbeziehung der AG Wassersleben erfolgen solle.

- 6.3. Verschiebung der Sonderausstellungseröffnung des Industriemuseums**
Bürgermeister Martin Ellermann berichtet, dass die für den 15.06.2020 im Rahmen des Grenzziehungs Jubiläums geplante Eröffnung einer Sonderausstellung verschoben worden sei und voraussichtlich erst im September erfolgen könne.

- 6.4. Terminierung von HA/FA- und HA-Sitzungen**
Mitarbeiter Stefan Domeyer nimmt Bezug auf die unter TOP 3 angesprochene Behandlung eines Nachtragshaushaltes im Rahmen einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.06.2020. Die Verwaltung schlägt in diesem Zusammenhang vor, die für den 03.06.2020 und 24.06.2020 vorgesehenen Sitzungen des Hauptausschusses in einer sich an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses anschließenden Sitzung zusammenzufassen.

In dem sich anschließenden Gedankenaustausch weist Mitglied Jutta Weyher auf eine mögliche längere Dauer der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hin. Vor diesem Hintergrund besteht Einvernehmen, die Sitzungstermine des Hauptausschusses am 03.06.2020 und 24.06.2020 zunächst so zu belassen.

6.5. Regelungen zur "Öffnung" des Bürgerhauses ab 29.04.2020

Mitarbeiter Stefan Domeyer erläutert die Regelungen, die für ein Betreten des aufgrund der Corona-Pandemie auch weiterhin für den freien Publikumsverkehr geschlossenen Bürgerhauses gelten. Er weist darauf hin, dass für ein Betreten analog zu der seit dem 29.04.2020 für den Einzelhandel, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe und den ÖPNV geltenden Landesregelung eine Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich sei. Unter Bezugnahme auf die unter TOP 3 gestellte Frage wiederholt Mitarbeiter Stefan Domeyer, dass Fraktionssitzungen wie Sitzungen der gemeindlichen Gremien im Bürgerhaus durchgeführt werden können.

7. Mitteilungen

7.1. Beteiligung am gemeinsamen kreisweiten Wettbewerbsbeitrag "Digitale Modellkommunen Schleswig-Holstein"

Mitarbeiter Stefan Domeyer nimmt Bezug auf die zugeleitete Vorlage inns/029/20 und unterstreicht, dass eine Beteiligung an diesem zukunftsweisenden Gemeinschaftsprojekt zu Fragen der Digitalisierung aus Sicht der Verwaltung sinnvoll sei. Da der Kreis die Ko-Finanzierungskosten alleine trage, habe die Gemeinde die vom Kreis erbetene Absichtserklärung in Form eines sog. „Letter of intent“ abgegeben, zumal sich auch der ganz überwiegende Teil der anderen kreisangehörigen Kommunen beteiligen werde.

7.2. Busverkehr nach Dänemark

Bürgermeister Martin Ellermann nimmt Bezug auf die Anfang März über die Presse bekanntgewordene Absicht der Aktiv-Bus Flensburg, die Stadtbuslinie 1 am Lachsbad enden und nicht mehr über Wassersleben bis zum Grenzübergang Kupfermühle fahren zu lassen. Hierzu habe es noch im März ein Gespräch zwischen der Gemeinde, dem Kreis, Aktiv-Bus und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr gegeben. Aktuell fahre die Linie 1 wie bisher mit unveränderter Linienführung. Die Sache ruhe, werde aber auf jeden Fall wieder aufgegriffen, um eine für Wassersleben und Kupfermühle vernünftige Busanbindung zu gewährleisten.

7.3. Marketing - Silhouette Harrislee

Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die übersandte Vorlage inns/034/20. Auf Nachfrage teilt Mitarbeiter Stefan Domeyer die für die Layout-Erstellung angefallenen Kosten mit.

8. Öffentliche Fragestunde

Entfällt.

Ende des öffentlichen Teils: 19:05 Uhr

Anmerkungen:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

zu TOP 9 – Genehmigung einer Niederschrift

Einstimmiger Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 04.03.2020 werden keine Einwendungen erhoben.

zu TOP 10.1 – Anfragen und Anträge

Antrag der CDU-Fraktion – Neubau des Strandpavillons in Wasserleben

Mehrheitsbeschluss mit 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen:

Der Beschluss des Hauptausschusses vom 29.03.2017 wird aufrechterhalten, d. h. das Areal soll auch künftig im Eigentum der Gemeinde verbleiben. Auf dieser Grundlage ist der bereits eingeleitete Architektenwettbewerb weiter fortzuführen.

zu TOP 15.3 – Personal- und Organisationsangelegenheiten

Künftige Personalausstattung der betreuten Grundschule

Einstimmiger Beschluss:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen,

- a) über den Stellenplan 2021 für den Bereich der betreuten Grundschule Stellenkapazitäten von zusätzlich 5,75 Wochenstd., d. h. insgesamt im Umfang von 294,50 Wochenstd. zur Verfügung zu stellen,
- b) diese Stellenkapazitäten im Vorgriff zu besetzen
- c) und hierfür die erforderlichen Personalkosten bereitzustellen.

Ende der Sitzung:

21:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister